

Presseinformation

16.01.2017

10. Wormatia Metropolregion FußballCup der B-Jugend 2017

Sandhausen und Hoffenheim gewinnen das Zehnjährige

Die zehnte Auflage des B-Junioren-Turniers der Sportregion Rhein-Neckar hat zwei würdige Gewinner gefunden. Mit den Juniorinnen der TSG 1899 Hoffenheim und den Junioren des SV Sandhausen setzten sich zwei Favoriten durch.

Nach einer spannenden Vorrunde am Samstag, bei dem Titelverteidiger Phönix Schifferstadt knapp das Weiterkommen verpasste, sorgten die vier Qualifikanten im Finalturnier erneut für Aufsehen. Drei der vier Teams, die am Samstag ihre Gruppe gewonnen hatten, schafften den Einzug in die Ko-Spiele. Das bedeutete im Umkehrschluss für drei der vier gesetzten Favoriten eine verfrühte Heimreise. Zwar nicht ganz so weit, dafür aber doppelt bitter war diese für Gastgeber Worms, die gegen die späteren Finalteilnehmer Sandhausen und Sandhofen das Nachsehen hatten.

„Wir haben erneut gesehen, wie nah alle Teams beieinander sind. Mit einer überzeugenden Finalleistung hat sich Sandhausen den Turniersieg aber allemal verdient“, resümierte Dietmar Pfähler von Anpfiff ins Leben. Ein sattes 5:0 stand am Ende für den Zweitliga-Nachwuchs zu Buche, nachdem das Gruppenspiel gegen Sandhofen noch 1:1-Unentschieden ausgegangen war. Zuvor war im Halbfinale bereits der Ludwigshafener SC, der im Spiel um Platz 3 Offenbach schlug, ausgeschaltet worden. Während der LSC gleich beide besten Torschützen des Turniers stellte, Jan-Philipp Schünke und Marvin Folz trafen beide sechsfach, spielte der zum besten Akteur gewählte Nic Wehrle im schwarz-weißen Dress des SVS.

Bei den Juniorinnen wurde schnell deutlich, dass die TSG 1899 Hoffenheim und der JFV Ganerb 2012 die Top-Favoriten für das Finale waren. Beide Teams spazierten gleichermaßen mühelos durch die Gruppenphase. Beide gewannen alle vier Spiele, Ganerb sorgte zudem mit dem überragenden Torverhältnis von 19:0 für staunende Gesichter. Auch in den Halbfinals wurde es deutlich, Hoffenheim räumte Waghäusel mit 4:0 aus dem Weg, der JFV gewann 4:1 gegen den Karlsruher SC. Umso spannender wurde es dann allerdings im Finale, in dem ein Neunmeterschießen für die Entscheidung sorgen musste. 3:2 hieß es am Ende für die TSG. Nach durchweg starken Leistungen sollten sich aber auch die unglücklicheren Zweitplatzierten aus Ganerb nicht allzu sehr grämen. Vor allem für Gina Reichling bestand Grund zur Freude, sie traf mit acht Toren mehr als jede andere. Zur besten Spielerin gewählt wurde Mayalu-Ann Rausch vom TSG.

Uwe Franz von der Stadtverwaltung Worms stellte dem Turnier derweil Bestnoten aus: „Der Umzug in die renovierte Kerschensteiner Schulsporthalle hat sich absolut gelohnt, die Atmosphäre war fantastisch!“ Darüber hinaus könne man sich bei Sven Jenner vom ortsansässigen Hauptsponsor EWR bedanken, die solch ein hochklassiges Hallenturnier mit ihrem Sponsoring überhaupt erst ermöglichen.

Presseinformation

16.01.2017

Ein weiteres Highlight des Turnierwochenendes war das am Samstag in der Nebenhalle durchgeführte Bambini-Turnier, zu dem Wormatia Worms zehn Teams aus der Umgebung begrüßte. Ab kommenden Freitag setzt sich die Turnierserie der Sportregion Rhein-Neckar fort, wenn an drei Tagen in der Rauenberger Mannaberghalle der Frauenfußball im Mittelpunkt steht.

Information:

Alle Ergebnisse des 10. Wormatia-MetropolregionCups 2017 sind auf der Turnier-Homepage unter <https://www.metropolregion-fussballcup.de/wormatia-metropolcup> ersichtlich.

Bildunterschrift für Bild 1:

Bildquelle: Karin Flesner

Die B-Juniorinnen der TSG 1899 Hoffenheim gewinnen den Wormatia Cup

Bildunterschrift für Bild 2:

Bildquelle: Karin Flesner

Die B-Junioren des SV Sandhausen gewinnen den Wormatia Cup

Presseinformation

16.01.2017

Sportregion Rhein-Neckar e.V. im Überblick

Der Verein Sportregion Rhein-Neckar wurde 2004 mit dem Ziel gegründet, die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit der Region auch im Sport zu festigen und zukunftsorientiert auszubauen. Er versteht sich als Netzwerk und Koordinator zur Förderung des Sports in der Metropolregion Rhein-Neckar, als Motor für neue Ideen und Partner bei deren Umsetzung.

Unter dem Dach des Vereins wirken Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen sowie Vereinen und Verbänden der Rhein-Neckar-Region partnerschaftlich und länderübergreifend zusammen. Durch Bündelung von Wissen und praktischer Erfahrung entstehen aus guten Ideen Einzelner gemeinsame, innovative Projekte im Sport. Zu den Highlights zählen der SportAward Rhein-Neckar sowie die Olympiateams – aktuell Team Tokio Metropolregion Rhein-Neckar.

24 namhafte Frauen und Männer engagieren sich ehrenamtlich im Vorstand, den Vorsitz führt Prof. Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg. Weitere Mitglieder unterstützen fachlich in vier Beiräten. Ihrer Arbeit voran geht die leidenschaftliche Identifikation mit der Metropolregion Rhein-Neckar.

Kontakt:

Sportregion Rhein-Neckar e.V.
Geschäftsstelle
N7, 5-6
68161 Mannheim
Tel.: 0621/1298785
Fax: 0621/1298750
sportregion@m-r-n.com
www.sportregion-rhein-neckar.com